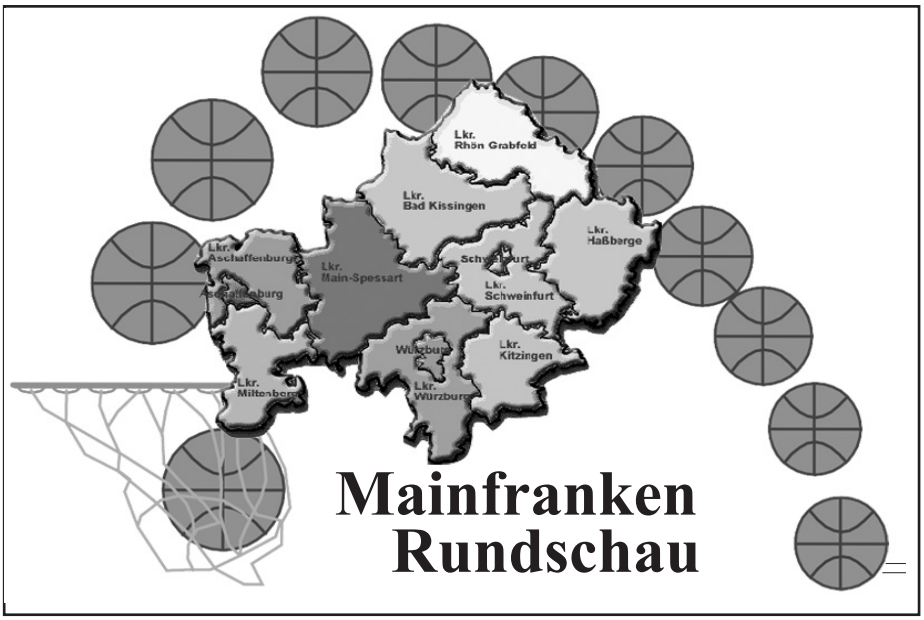
Die Mainfranken-Rundschau in BAYERN-BASKET ist das offizielle Mitteilungsblatt des BBV-Bezirks Unterfranken.

Redaktion: André Maier,
Karl-Straub-Straße 20, 97084 Würzburg,
Telefon: 0931-6193230, Mobil: 0160-7579931,
E-Mail: bayernbasket@ufr-basketball.de

Vorsitzender des Bezirks: Dr. Martin Vocke,
Reibeltgasse 1, 97070 Würzburg,
Telefon: 0931-3558626 (d), 0931-16631 (p),
Fax: 0931-3558631,
E-Mail: vocke@ufr-basketball.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Sonntag, 10.07.2016



Aus den Vereinen

23. Basketballcamp der TG Würzburg

31. Juli ist Start - Anmeldungen sind noch möglich!

Viele junge Basketballerinnen und Basketballer treffen sich alljährlich auf dem Gelände der TG Würzburg in der Feggrube. Dort werden sie von fachkundigen Trainern individuell geschult, treten aber auch in Spielen gegeneinander an. Viele Jugendliche sind seit Jahren dabei. Quelle: TGW

Am 31. Juli ist es wieder so weit. Bis zu 150 basketballbegeisterte Kinder und Jugendliche werden in den Sportanlagen der TG Würzburg Basketball ohne Ende erleben! Bereits seit 1993 findet das Camp, damals von Sportlehrer Manfred Graus initiiert und organisiert, immer in den Sommerferien statt und hat sich über die Jahre zu einem riesen Event entwickelt.

Unter Anleitung einer Coachcrew, die sich aus erfahrenen Trainern und erfolgreichen Spielern aus ganz Europa und den USA zusammensetzt, wird sieben Tage lang Basketball trainiert, gespielt und gelebt. „Vor allem die Coachcrew ist es, die uns von anderen Camps abhebt“, beschreibt Campleiter Christian Gabold, die große Stärke des Camps. „Mit Zoltan Nagy beispielsweise haben wir den wahrscheinlich besten Jugendtrainer an Bord, den man in Deutschland finden kann.“ Nagy, momentan federführend für die Jugendarbeit von Bundesligist Ratiopharm Ulm aktiv, ist schon seit einigen Jahren beim Camp dabei, spielte selber in der ungarischen Nationalmannschaft und wurde 2012 als Deutschlands „Coach of theYear“ der NBBL und JBBL ausgezeichnet. Neben Zoltan oder dem DBBL-Coach Tomas Holesovsky wird auch Basketballentertainer und Ex-Profi Joe Asberry wieder seine Schuhe schnüren. „Joe muss man erlebt haben! Es ist selten, dass es jemand schafft, Kindern und Jugendlichen so viel Lehrreiches mitzugeben und es dabei so humorvoll zu verpacken. Joe muss man einfach zuhören“, freut sich Gabold über die erneute Zusage des gebürtigen Kaliforniers, der mittlerweile in Berlin als Basketballstreetworker tätig ist. Bereichert wird das Trainerteam darüber hinaus von jungen, motivierten Coaches, die, wie Max Ugrai von den S.Oliver Baskets noch aktuell auf erstklassigem Niveau aktiv sind, oder wie im Fall von Christoph Henneberger, erst vor wenigen Jahren ihre professionelle Laufbahn beendet haben. Mit den Hallen und Freianlagen der TGW sowie der benachbarten s.Oliver-Arena sind optimale Rahmenbedingungen für ein Basketballcamp gegeben. Die individuelle Förderung der Spieler steht im Vordergrund und das wird durch hervorragende Differenzierung und ein Coach zu Camper-Verhältnis von 1 zu 10 sichergestellt. Die Trainingseinheiten sind intensiv, die Spiele umkämpft, aber klar ist, der Spaß steht im Vordergrund! Es werden wieder anstrengende sieben Tage werden, so viel ist sicher, doch es wird auch eine unvergessliche Zeit mit vielen tollen Erlebnissen und neuen Freundschaften sein!

Das Camp findet vom 31.Juli bis 06.August 2016 statt. Nähere Infos rund ums Camp, sowie Bilder und Videoclips gibt es auf www.takeoff-camp.de und www.facebook.com/takeoffcamp

Aus dem Bezirk

Der Jugendbezirkstag findet am Sonntag, 26. Juni um 10 Uhr in der TGW-Gaststätte in Würzburg statt.

Aus den Vereinen

baller´s planet in Würzburg

Ein einzigartiges Konzept - Interview mit Kai Hügelschäffer

Kai Hügelschäffer mit seinem Basketball-Laden „baller´s planet" in der Würzburger Karmelitenstraße. Aufgrund der Einzigartigkeit seiner Geschäftsidee ist uns diese Erfolgsgeschichte einen Bereicht wert. Weitere Informationen findet ihr unter www.ballersplanet.de.

Kai Hügelschäffer mit seinem Basketball-Laden „Ballersplanet" in der Würzburger Karmelitenstraße ist weit über die Stadtgrenzen bekannt. Da der Laden einzigartig ist, baten wir Kai zum Interview rund um den Basketballsport und seinen Laden.

Vom Basketballer zum Geschäftsmann mit Basketballladen? Wie kam es, dass du den Schritt in die Selbständigkeit mit einem Basketball-Geschäft gewagt hast?
In meinem damaligen Job als Außendienstmitarbeiter bei Volkswagen gab es keine neuen Herausforderungen mehr und keine Aufstiegsmöglichkeiten, somit habe ich mich nach etwas anderem umgeschaut. Ich wollte nur etwas machen, was mir Spaß machen wird und da kam für mich nur in Frage, mein Hobby zum Beruf zu machen. Durch meine verschiedensten Verbindungen zum Basketball, als Fanclubgründer der X-Rays, als Spieler, als Fan der NBA war das dann eigentlich die einzige Möglichkeit. Mit einem fälligen Bausparvertrag, einem Kredit, 2 Jahre nVorbereitungszeit sowie der Unterstützung meiner Freundin und meiner Familie ging es im September 2009 mit meinem Laden baller´s planet los.

Wie war deine aktive Zeit als Basketballer?
Ich habe etwa mit 12 angefangen regelmäßig und häufig zu spielen, zunächst aber völlig unorganisiert. In den Anfangsjahren haben wir immer für nen Euro pro Nase in der Nike-Halle gezockt. Amir (Tabrizi) hat immer das Geld eingesammelt. Erst mit 20 habe ich in einem Verein gespielt. Ferdl (Michel) hat uns angesprochen und aus dem nichts wurde eine Mannschaft für die DJK Würzburg in der damaligen Bezirksklasse gemeldet. Als bunt gemischter Haufen ist es Ferdl als Spielertrainer tatsächlich gelungen uns direkt zum Aufstieg in die Bezirksliga zu führen. Das waren meine höchsten Weihen und das auch nur am Ende der Bank, da wir schlicht und einfach talentiertere Spieler im Team hatten.

Du hast dann ja auch die Abteilungsleitung vom SC Heuchelhof übernommen. Machst du das noch und wie kam es dazu?
Ich bin grundsätzlich jemand der viel ausprobiert und sich durch eigenes Tun und Erfahren seine Meinung über gewisse Dinge bildet. Ich dachte mir: Was ist an einer Abteilungsleitung so schwer und was muss man dafür können? Zum damaligen Zeitpunkt war die Position vakant und nach ein paar Gesprächen mit Harald Borst (als Vorgänger) und Christian Kleider, der schon vorher einer meiner engsten Freunde war und ist, kam dann auch hier eins zum anderen. Und aktuell bin ich noch immer Abteilungsleiter. Mal schauen, wie lange noch.

Zu deinem Laden: Es ist ja ein recht einzigartiger Laden, wenigstens in unserer Region. Hast du dich nicht gefragt, ob sowas in Würzburg läuft, auch wenn es eine Basketball-Hochburg ist?
Es ist tatsächlich einzigartig in ganz Deutschland! Es gibt als stationären Handel nichts Vergleichbares in Deutschland. Ich habe mich natürlich gefragt ob das in Würzburg läuft. Nach meiner oben erwähnten Vorbereitungszeit bin ich aber zu dem Schluss gekommen, dass genügend Kundenpotential vorhanden ist, um erfolgreich sein zu können. Man muss halt was dafür tun.

Auf welchen Säulen steht dein Konzept: Laden - Internet - aktive Werbung bei Vereinen? Welche Vereine rüstet ihr aus?
Unser Fokus liegt ganz klar auf dem Laden. Wir haben zwar auch einen Onlineshop, da ist aber zum einen lange nicht alles aufgelistet was wir im Laden haben und zum anderen will ich mit den Leuten sprechen. Unsere Stärke ist das Persönliche und die Beratung und nicht das Anonyme im Internet. Und ich denke, dass wir tatsächlich für die meisten Vereine in der Region **die** Anlaufstelle sind.

Wieviele Leute arbeiten bei dir und bildest du auch aus?
Aktuell arbeitet Maxi (Gottwald; s. auch nächste Seite) als Vollzeitkraft bei mir, zudem bin ich als Inhaber natürlich auch (fast) immer im Laden. Zudem beschäftige ich ein bis zwei Aushilfen. Ich könnte theoretisch ausbilden, da wir alle Voraussetzungen erfüllen. Es ist aber aus anderen Gründen nicht darstellbar.

Was hat sich in den Jahren seit deiner Geschäftsgründung getan? Wo siehst du dich geschäftlich in fünf Jahren?
Seit der Gründung kann ich mit Stolz behaupten, dass wir uns zunächst in Würzburg und Unterfranken einen Namen gemacht haben und mittlerweile eine bekannte Größe in ganz Deutschland sind. Neben den s.oliver Baskets Würzburg und der TGW, die unsere ersten Kunden waren, rüsten wir mittlerweile mehrere Profiteams in ganz Deutschland aus. Das sind zum Beispiel die EWE Baskets Oldenburg, die Löwen Braunschweig, rent4office Nürnberg und noch einige weiter Standorte, sowie auch überregionale Breitensportclubs im Frankfurter Raum. Auch kommen viele Profis privat regelmäßig in den baller‘s planet, z.B. aktuell Royce O´Neal aus Ludwigsburg, Jordan Theodore aus Frankfurt oder ganz spontan das halbe Bonner Team, wenn es auswärts in Würzburg spielt.
Wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg.

Überregional

Maxi Gottwald -
Spieler, Trainer, Storemanager

1998 begann die Karriere von Maimilian „Max/Maxi Gottwald“ als Jugendspieler bei der TG Würzburg. Von dort führte der Weg über die DJK Würzburg bis in die Regionalliga 2 und in den BBL-Kader von s. Oliver Würzburg. In den Folgejahren etablierte er sich in der Regionalliga 2 und stand auch im Kader der TSK Würzburg. 2005 wechselte er in die 1. Regionalliga zum Oldenburger TB. Dort blieb er zwei Spielzeiten und wurde auch im Kader der EWE Baskets Oldenburg geführt.Von dort wechselte er 2007 in die 1. Regionalliga zum FC Bayern. Ein Jahr später spielte er in der ProB bei Telemotive München, ehe er in die Bayernliga zum SC Heuchelhof zurückkehrte. Nachdem Coach Harald Borst nach der Saison 2010/11 sein Amt niederlegte, übernahm er für drei Spielzeiten in der Regionalliga 2 das Traineramt bei den Heuchelhöfern, ehe 2014 der große Umbruch kam. Aus der Regionalliga 2 ging Heuchelhof bis in die BOL zurück. Gottwald machte als Trainer weiter und fungierte nebenbei noch als Co-Trainer bei der ProB-Mannschaft der TG Würzburg. Seit 2015 ist er als Trainer des Bayernligisten TSV Grombühl tätig und versucht den Stadtteilklub fest im Würzburger Basketballgefüge zu etablieren. Als sportliches „Vorbild“ als Spieler und Trainer gibt er Thomas Glasauer an. „Ohne ihn wäre mein Kapitel Basketball nicht so gelaufen und den allergrößten Teil habe ich bei ihm gelernt. Leider haben sich unsere sportlichen Wege nicht wieder überschnitten!“ Im Jahr 2012 hat ein neues berufliches Kapitel in meinem Leben begonnen. Das BALLER´S PLANET. Angefangen habe ich hier als Großkundenbetreuer und nun bin ich Storemanager. Sprich, meine Tätigkeiten gehen vom beraten der Kunden im Laden, über die alltäglichen administrativen Aufgaben, wie Ware annehmen und zubuchen, bis hin zum Online Shop und dem betreuen der Kunden im Außendienst. In meiner Zeit als aktiver Spieler wäre ich sehr froh gewesen, wenn es einen Laden wie baller´s planet in der Stadt/Nähe oder überhaupt gegeben hätte. Hier gibt es alles, was das Basketballerherz begehrt“, sagt Gottwald werbewirksam.

Vorankündigung

Ü 40 -Turnier
Alte Herren in Erlenbach

Zum alljährlichen Showdown der Ü40-Mannschaften Unterfrankens kommt es am Samstag, 25.Juni in der alterwürdigen Schulturnhalle des SV Erlenbach. An alle interessierten Spieler und Zuschauer ergeht eine herzliche Einladung.

Überregional

TSV Grombühl rettet sich
Bayernligist steigt nicht ab - 3 Fragen an Coach Gottwald

Hallo Maxi, seid ihr jetzt aus der Bayernliga abgestiegen oder habt ihr noch die Chance über die Hintertür in der Liga zu bleiben? Es gab hier ja einige Unklarheiten.
Wir sind nicht abgestiegen, da die letzten vier Teams punktgleich sind und eine extra Tabelle gemacht wurde. Da sind wir vor Rattelsdorf. In den anderen Bayernligen sind die Vorletzen mit weniger Siegen aus der Saison gegangen. Es ist also schon offiziell, wir sind in der Liga geblieben.

Was ist falsch gelaufen, dass die Saison einen solchen Verlauf nimmt?
Wir haben leider nicht ein Spiel/Training mit der nominell stärksten Truppe bestritten. Einige Ausfälle haben uns sehr schwer getroffen, aber wir wollten weder etwas verändern, noch haben wir aufgegeben. Ein sehr großes Kompliment an die Mannschaft, die in jedem Training alles gegeben hat und letztendlich die Liga gehalten hat. Wir waren eine ganz neu zusammengewürfelte Truppe, dass hat man auch gemerkt. Ich denke die nächste Saison wird besser laufen.

Wie stellt ihr euch in der kommenden Saison auf, egal ob in Bayernliga oder BOL?
Wir denken, wenn wir die ein oder andere Schwachstelle offensiv wie defensiv verbessern, werden wir hoffentlich etwas früher den Klassenerhalt schaffen. Die Karten werden neu gemischt und ich bin auf das neue Bild der Bayernliga gespannt. Eventuell können wir auch den ein oder anderen Spieler für uns gewinnen.

Vielen Dank

Aus den Vereinen

U12 der BGME wird Gesamt-Kreisligameister

In der Mai-Ausgabe der Bayernbasket war die U12 der BGME Elsenfeld/Großwallstadt bereits in der Meistergalerie erschienen, obwohl das abschließende Endrundenturnier der U12 noch ausstand. Das fand erst am 29. Mai statt. Man könnte jetzt von Fachkenntnis sprechen, die den unterfränkischen Pressereferenten auszeichnet, vielmehr war es aber ein Versehen. Hier nun die Fakten zum Endrundenturnier:
Beim Endrundenturnier, das zwischen den Erst- und Zweitplatzierten der West- und der Ostgruppe ausgetragen wurde, hat sich der Erstplatzierte der West-Gruppe, die BGME Elsenfeld/Großwallstadt durch zwei souveräne Siege den Gesamttitel geholt.
Im ersten Halbfinale hieß der Gegner SV Waldbrunn 1 (Zweitplatzierter der Ostgruppe). Trotz der Tatsache, dass die BGME viele Bankspieler einsetzte, wurde das Spiel sicher mit 53:42 gewonnen. Das zweite Halbfinalspiel zwischen TB Arnstein (Erstplatzierter der Ostgruppe) und SV Erlenbach (Zweitplatzierter der Westgruppe) war dagegen ein richtiger Krimi. Während des ganzen Spielverlaufs wechselte ständig die Führung und es konnte sich keine Mannschaft absetzen. Erst wenige Minuten vor Schluss traf Erlenbach besser als Arnstein und so konnten sie das Spiel mit 57:51 gewinnen.
Im kleinen Finale (Spiel um Platz 3) konnte sich Arnstein klar mit 62:34 gegen Waldbrunn durchsetzen.
Im Finale kam es dann schließlich zur Wiederholung des letzten Vorrundenspiels zwischen der BGME und dem SV Erlenbach. Während das Vorrundenspiel noch deutlich mit 95:50 von der BGME gewonnen worden war, waren die BGMEler durch die gute Leistung des Gegners im Halbfinale gewarnt. Der Sieg viel mit 65:49 zwar nicht so deutlich aus, war aber nie gefährdet. Herzlichen Glückwunsch! **Quelle: BGME**